

## Kurzprotokoll zur Vorstandsrats-sitzung

Im Rahmen der 82. DPG-Jahrestagung trat der Vorstandsrat am 4. März 2018 im Novotel Erlangen zusammen.

Der DPG-Vizepräsident Edward Krubasik leitete in Vertretung des DPG-Präsidenten Rolf-Dieter Heuer, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, die ordnungsgemäß einberufene Sitzung gemäß der vorgeschlagenen Tagesordnung.

Das Protokoll der Sitzung vom 17./18. November 2017 wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

### Personalia 1 – Vorstand

Der derzeitige Präsident der DPG, Rolf-Dieter Heuer, wird am 9. April 2018 turnusmäßig die Präsidentschaft an seinen Nachfolger Dieter Meschede übergeben und Vizepräsident der DPG werden. Der derzeitige Vizepräsident, Edward Krubasik, wird am gleichen Tag turnusgemäß aus dem Vorstand der DPG ausscheiden.

Eberhard Bodenschatz wird als Vorstandsmitglied für das Ressort „Publikationen“ für die Amtszeit vom 1. April 2018 bis 31. März 2020 wiedergewählt.

### Personalia 2 – weitere Gremien

In das Kuratorium des Magnus-Hauses Berlin werden gewählt: Oliver Benson, Alexander M. Bradshaw (Ww.), Doris Breuer, Claudia Draxl (Ww.), Tobias Kampfrath, Janina Kneipp, Ulrich Panne, Martin Schell, Matthias Steinmetz, Claudia Stolle und Martin Wilkens (Amtszeit jeweils 1. Juli 2018 – 30. Juni 2021).

Sebastian Schmidt und Kurt Seelmann werden für eine weitere Amtszeit (1. April 2018 – 31. März 2021) als Mitglieder des Kuratoriums des Physikzentrums Bad Honnef bestätigt.

In den Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef werden Markus Arndt, Achim Denig, Ulrich Gerland (Ww.), Rolf Loschek und Herwig Ott gewählt (Amtszeit jeweils 1. April 2018 – 31. März 2021).

In das Kuratorium von „Welt der Physik“ werden gewählt (Amtszeit jeweils 1. April 2018 – 31. März 2020): Matthias Bartelmann, Benedetta Casu, Roel van de Krol, Martin Meschede (Ww.), Justus Notholt (Ww.), Hartmut Presting (Ww.), Jürgen Reichenbach (Ww.) sowie Henning Riechert (Ww.). Von der Astronomischen Gesellschaft sind Ralf-Jürgen Dettmar und Volker Springel in das Kuratorium entsandt worden. Antje Vollmer, Vorsitzende des Kuratoriums, bleibt für die Übergangszeit von einem Jahr (bis März 2019) kommissarisch im Amt.

### In die nachfolgenden Preiskomitees werden gewählt:

■ Stern-Gerlach-Medaille: Richard Berndt (Ww.), Rolf Haug, Regine von

Klitzing, Michael Kramer, Elke Scheer (Ww.) und Christian Weinheimer (Amtszeit jeweils 1. April 2018 – 31. März 2021).

■ Gustav-Hertz-Preis: Ulrich Husemann und Reinhold Kleiner (Amtszeit jeweils 1. April 2018 – 31. März 2021).

■ Walter-Schottky-Preis: Wolfgang Belzig (Ww.), Saskia Fischer und Philipp Gegenwart (Ww.) (Amtszeit jeweils 1. April 2018 – 31. März 2021).

■ Robert-Wichard-Pohl-Preis: Dagmar Bruß und Eckehard Schöll (Amtszeit jeweils 1. April 2018 – 31. März 2021).

■ Georg-Kerschensteiner-Preis: Thomas Wilhelm (Amtszeit 1. April 2018 – 31. März 2021).

■ Binationales Preiskomitee (Max-Born-Preis, Gentner-Kastler-Preis, Smoluchowski-Warburg-Preis): Klaus Blaum, Giovanna Morigi und Johannes Orphal (1. April 2018 – 31. März 2024).

■ Herbert-Walther-Preis: Klaus Hornberger und Klaus Sengstock (Amtszeiten jeweils 1. April 2018 – 31. März 2024).

### Finanzen

Die beiden von der DPG-Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer inspizierten die Buchführung und den Jahresabschluss am 22. und 23. Februar 2018 in der DPG-Geschäftsstelle in Bad Honnef. Als Ergebnis der Prüfung, das sie in der Mitgliederversammlung vorstellen werden, werden die korrekte Buchführung und die Richtigkeit der Jahresrechnung bestätigt.

Der DPG-Jahresabschluss weist einen Überschuss aus der Vereinstätigkeit in Höhe von 135 995,02 € aus (vor Einstellung in die Rücklagen). Im Haushalt war ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Die Gründe dafür sind insbesondere die erneut sehr gute Zahlungsmoral der Mitglieder: 99,1 % der erhobenen Mitgliedsbeiträge sind von der DPG auch eingenommen worden, nämlich 2539 T€. Das Spendenaufkommen hat mit 47 T€ die Planzahl von 25 T€ deutlich übertroffen. Dabei berücksichtigt ist allerdings eine (zweckgebundene) Einzelspende in Höhe von 40 T€, der entsprechende Ausgaben im Rahmen der „Highlights der Physik“ gegenüberstehen. Die Erträge aus Sponsoring erreichten mit 127 T€ ungefähr die Planung (130 T€). Diese Erträge resultieren insbesondere aus den von der DPG-GmbH vermittelten Sponsoring-Paketen zu den DPG-Frühjahrstagungen (126 T€). Die Verwaltungskosten sind um 56 T€ geringer ausgefallen als geplant. Die Deckungslücke im Jahr 2017 für das Magnus-Haus Berlin, d. h. der Aufwand für die mietfreie Nutzung des Magnus-Hauses durch die DPG, betrug rund 246 T€.

Der Vorstandsrat stimmt einstimmig dafür, dass der gesamte Jahresüberschuss in Höhe von 135 995,02 € der freien Rücklage zugeführt wird. Die gegenwärtige Aufteilung der zweckgebundenen Rücklagen bleibt unverändert.

Vor dem Hintergrund seines Beschlusses des DPG-Haushalts für das Jahr 2018 mit einem Minus von rund 220 T€ befasst sich der Vorstandsrat mit der Frage, wie die DPG mit der veränderten Situation, nämlich wachsenden Ausgaben bei praktisch gleichbleibenden Einnahmen, umgehen soll. Der Vorstandsrat identifiziert zwei Punkte, mit denen die DPG ihre Einnahmen steigern könnte:

■ Eine Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen: Da die Beiträge seit fünf Jahren nicht erhöht wurden, könnte man eine Anpassung an die Inflationsrate vornehmen.  
 ■ Eine Erhöhung von Tagungsbeiträgen, um in Zukunft die gestiegenen Kosten der Tagungen aufzufangen und einen finanziellen Puffer aufzubauen.

Beide Punkte unterstützt der Vorstandsrat per Akklamation. Der Vorstandsrat beauftragt den Vorstand, für die kommende Sitzung des Vorstandsrats einen konkreten Beschlussvorschlag für eine Beitragsanpassung zu erarbeiten.

### DPG-Statuten und Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften

Um die gesamte Breite der Physik durch das Kuratorium des Magnus-Hauses Berlin zukünftig besser abdecken zu können, beschließt der Vorstandsrat einstimmig eine Änderung der Geschäftsordnung zur Führung und Nutzung des Magnus-Hauses: § 2, Abs. 1. wird folgendermaßen verändert: „Das Kuratorium hat bis zu 18 ehrenamtliche Mitglieder, die auf Vorschlag des Vorstands der DPG vom Vorstandsrat der DPG berufen werden.“ § 2, Abs. 3. wird folgendermaßen verändert: „Die Mitglieder des Kuratoriums werden in der Regel für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Wahl der Mitglieder soll so erfolgen, dass die Amtszeiten für etwa die Hälfte der Mitglieder zeitlich um 18 Monate versetzt sind.“ § 6 zur Übergangsregelung wird gestrichen.

Die Assoziierung gemäß § 6 (2) der DPG-Satzung mit der Deutschen Gesellschaft für Akustik e. V. (DEGA) wird auf Seiten der DPG mehrheitlich mit einer Enthaltung beschlossen. Nach einem gleichartigen Beschluss der DEGA soll die Assoziierung von beiden Gesellschaften in einem Abkommen schriftlich festgehalten werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Assoziierung soll in der darauf folgenden Sitzung des DPG-Vorstandsrats eine Person zur Vertretung der DPG im Vorstandsrat der DEGA gewählt werden. Bis zu dieser Wahl wird die amtierende Vorsitzende des DPG-Fachverbands Akustik gebeten und ermächtigt, diese Aufgabe kommissarisch zu übernehmen.

Der Vorstandsrat beschließt einstimmig eine überarbeitete Liste mit den englischen Übersetzungen der Bezeichnungen der Gremien und Organe, die im DPG-Internetauftritt zur Verfügung gestellt wird.

### Physikzentrum und Magnus-Haus

Das Physikzentrum ist beinahe durchgängig belegt und gut ausgelastet (2017: 6000 Gäste, 13 700 Übernachtungen).

Vor dem Hintergrund seiner DPG-Präsidentschaft hat der langjährige Wissenschaftliche Leiter des Physikzentrums, Dieter Meschede, sein Amt niedergelegt. Am 19. Februar 2018 wurde das Amt an Klaus Desch, Universität Bonn, in einer kleinen Feier übergeben.

Im November 2017 ist Joachim Debrus, ehemaliger Wissenschaftlicher Sekretär des Physikzentrums Bad Honnef, verstorben.

Am 5. Februar 2018 fand im Magnus-Haus Berlin zum Thema „Als Start-up zum Welterfolg. Entrepreneurship – gestern und heute“ die zweite gemeinsam mit Siemens veranstaltete Podiumsdiskussion statt. Für 2018 sind zwei weitere Veranstaltungen mit Siemens in Planung.

Die Architekten Ollertz&Ollertz haben ihr Büro aufgelöst und dies zum Anlass genommen, die Akten und Pläne zum Magnus-Haus und zum Physikzentrum der DPG zu übergeben. Das Architekturbüro war 1994 mit der Sanierung des Magnus-Hauses Berlin, 2003 mit der Errichtung des Wilhelm und Else Heraeus-Hörsaals und 2010 bis 2012 mit der Sanierung des Stiftsgebäudes im Physikzentrum betraut.

### Projekte (Auswahl)

Mit einem eigenen Motto, „Science Bridges Cultures“, unterstützt die DPG den „March for Science“ im April 2018 gemeinsam mit vier anderen großen wissenschaftlichen Fachgesellschaften: dem Dachverband der Geowissenschaften (DVGeo), der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV), der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) sowie dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO). Die Fachgesellschaften haben ihre insgesamt über 130 000 Mitglieder zur Teilnahme aufgerufen, einen Button mit diesem Motto sowie eine eigene Homepage<sup>§)</sup> erstellt.

Der Relaunch der DPG-Webseite hat unverändert hohe Priorität. Es handelt sich allerdings um ein sehr arbeitsintensives Projekt.

Das im Jahr 2017 erfolgreich gestartete Programm „Leading for Tomorrow“ wird auch im Jahr 2018 durchgeführt. Die Bewerbungsfrist für den 2. Jahrgang lief bis Ende Februar 2018. Rund 10 000 DPG-Mitglieder sowie die Physik-Fachbereiche und Helmholtz-Zentren wurden per E-Mail auf das Programm aufmerksam gemacht. Eine Auswahlkommission wird aus dem Kreis der Bewerber die 50 geeignetsten Kandidaten und Kandidatinnen auswählen.

Aufseiten des BMBF gibt es personelle Änderungen im zuständigen Referat 711 und damit im gemeinsamen Lenkungsausschuss von BMBF und DPG zu den beiden Formaten „Highlights der Physik“ und „Welt der Physik“: Dr. Andrea Fischer folgte Anfang Januar 2018 Dr. Heike Prasse nach. Max Heiland, der seit Februar 2017 zunächst kommissarischer Ansprechpartner im Referat war, ist nun offizieller Nachfolger von Dr. Ralph Dieter.

Am APS March Meeting (4.-9. März 2018) ist die DPG wieder mit Georg Düchs aus der Geschäftsstelle auf dem Stand von „Research in Germany“ präsent. Fast 30 DPG-Mitglieder übernehmen ehrenamtlich einen „Standdienst“. Den Gesamtauftritt von Research in Germany organisiert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

### Termine

Die nächste Sitzung des Vorstandsrats findet am 9. und 10. November 2018 im Rahmen des „39. Tag der DPG“ im Physikzentrum Bad Honnef statt.

§) [www.science-bridges-cultures.de](http://www.science-bridges-cultures.de)